



Reisebilder Beizepflügel



Magnolienbäume



Bucht von Limone

Vita

1959
1976/77
seit 1983
seit 2002
seit 1993

geboren in Leipzig
Zirkelbesuch bei Eberhard Löbel u. Günter Glombitza
Bekannschaft mit Gert Pötschig
Bekannschaft mit T. Petkova
freischaffend in Leipzig

Ausstellungen u. a.

1992 Kunstkolonie Ost, Leipzig
1993 Stadtbibliothek, Leer
1996 Treffhotel, Leipzig
1996 Dresdner Bank, Leipzig
1999 Klinikum St. Georg, Leipzig
2000 Commerzbank, Leipzig
2001 Sparkasse, Chemnitz
2002 PC Ware, Leipzig
2002 Landtag, Dresden
2003 Dorinhotel, Leipzig
2004 Galerien in Berlin
2006 BDO Warentreuhandel, Leipzig
2007 Volksbank, Stendal

Studienreisen

1991 Breitenfurt im bayrischen Altmühltal
1995 Gardasee Italien
1997 Malcesine Gardasee Italien
1998 Herbstreise ins Trentino in Italien
2000 Trogir in Kroatien
2000 Reise nach Malcesine am Gardasee in Italien
2003 im Mai Reise nach Slowenien
2003/04 Sommerreise nach Trogir und auf die Insel Brac in Kroatien
2005/06 Reise nach Kroatien
2006 Studienreisen in die Sächsische Schweiz und in den Spreewald
2009 Studienreise im Mai nach Schmilka in der Sächsischen Schweiz
2009 im Juni Reise nach Avignon und St. Remy in Frankreich
2009 im August Reise nach Trogir in Kroatien
2009 im September Reise nach Paris



Gemäldeausstellung Joachim Zetzsche

Leipzig

21.04. - 01.06.2013

Galerie des Rittergutsschlusses Taucha

Haugwitzwinkel 1 • 04425 Taucha

Geöffnet am Wochenende

14:00 - 16:00 Uhr

Eintritt: 2,00 EUR

Vernissage: 21.04.2013 | 15:00 Uhr

Aquarelle



Frühling - Vier Jahreszeiten



Sommer - Vier Jahreszeiten



Herbst - Vier Jahreszeiten



Winter - Vier Jahreszeiten

Kraftvolles Spiel mit Farben

So bodenständig wie seine Bilder ist ihr Autor - der Leipziger Maler und Grafiker Joachim Zetzsche. Auch wenn es ihn immer wieder in die Welt hinauszieht, so hat er doch eine besonders enge Beziehung zu seiner sächsischen Heimat. In Leipzig liegen seine kulturellen Wurzeln. Er liebt diese lebendige Stadt und die Umgebung. Hier ist es spannend und er findet hier die Spannung, die er zum Malen braucht. Beeindruckend ist für ihn z. B. das Thema Braunkohlentagebaurekultivierung. Dort, wo einst Verwüstung drohte, entsteht heute Neues, das Arbeit sichert, das Zukunft, Erholung und Natur schafft.

Vielleicht ist es diese Spannung, verbunden mit der Suche nach Harmonie, die Joachim Zetzsches Bilder so betrachtenswert machen. Viele Eindrücke erwandert er sich, denn viel ist er in der Natur unterwegs. Unvergessliche Eindrücke aus seiner Zeit als Straßenbauer schlagen sich noch heute in seinen Bildern nieder - die Vorliebe zu Erdfarben, das Wechselspiel von Schatten und Licht.

Doch ebenso gern ist Joachim Zetzsche auf Reisen, die ihn bisher nach Cuba und in die Hohe Tatra, nach Italien, die Türkei und Kroatien führten. Neue Eindrücke und Anregungen, die er auf den Reisen sammelt, finden sich in seinen Bildern wieder. Ein solches Erlebnis, das ihn nachhaltig beeindruckte und noch lange beschäftigte, war 1998 seine Herbstreise in das Trentino und die Dolomiten, die ihn mit ihren nebelverhangenen Bergen umfingen.

Als Autodidakt hat Joachim Zetzsche zu malen angefangen und sich immer wieder neu ausprobiert. Auf seinem Weg standen und stehen dabei u. a. Gert Pötzschig, Gerald Müller-Simon und Almut Zielonka beratend zur Seite. Seinen Malstil hat Joachim Zetzsche inzwischen gefunden. Ölmalerei, Monotypien, Ölpastelle, Kreidezeichnungen und Kaltnadelradierungen sind die Techniken, mit denen er das ausdrückt, was ihn bewegt.

Wie ein Bild entsteht? Häufig erklingt jedenfalls bei seiner Arbeit Musik - kubanische Rhythmen, Klassik, Jazz - dann „taut die Seele auf“, und all das Gefühl fließt mit in das Bild hinein.

Wie schnell ein Bild fertig ist? Entscheidend ist für ihn der Moment der Harmonie, wo für ihn alles stimmt. Auf seinen eigenen Ausstellungen sowie den

Gemeinschaftsausstellungen in der Universität Leipzig („Aktion Zeitgleich“), im Halleschen Turm in Delitzsch und im Leipziger Allee Center unter dem Motto „Kunst vor Ort“ präsentierte er seine Bilder einem breiten Publikum und fand ein vielfaches Echo.

Quelle: www.pt-magazine.de

Ölbilder



Wilde Höhle - Sächsische Schweiz



Landschaft bei Taucha



Morgen bei San Antonio